

## Resolution 3

### **Kosten für Sprit und Energie senken – Mittelstand entlasten – Versorgung sichern**

Die FREIEN WÄHLER setzen sich mit Nachdruck für eine spürbare Entlastung bei Energie- und Kraftstoffpreisen ein. Die anhaltend hohen Preise für Benzin, Diesel und Energie insgesamt belasten Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie die gesamte bayerische Wirtschaft in erheblichem Maße. Sie gefährden Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitsplätze und die Stabilität unserer Versorgung.

Daher fordern wir:

#### **1. Zentrale Herausforderungen klar zu benennen**

Besonders betroffen ist die Logistikbranche als Rückgrat unserer Wirtschaft. Steigende Kraftstoffpreise setzen insbesondere kleine und mittelständische Transportunternehmen massiv unter Druck. Sinkende Margen, Investitionsstau und zunehmende Betriebsaufgaben gefährden funktionierende Lieferketten und damit die Versorgungssicherheit in Bayern.

Ebenfalls betroffen sind die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Diese werden durch die steigenden Kraftstoffpreise in ihrer Wirtschaftlichkeit sowie die regionale Erzeugung der Nahrungsmittel gefährdet und beeinträchtigt.

Gleichzeitig leiden private Haushalte und der Mittelstand – vor allem im ländlichen Raum – unter überproportional steigenden Mobilitäts- und Energiekosten. Die Belastungsgrenze ist vielerorts erreicht.

#### **2. Kurzfristig wirksame Entlastung jetzt umzusetzen**

Die FREIEN WÄHLER fordern ein sofortiges politisches Gegensteuern:

- **Deutliche, dauerhafte Senkung der Mineralölsteuer**, um unmittelbar Entlastung an der Zapfsäule zu schaffen.
- **Aussetzung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung**, um zusätzliche Kostenbelastungen für Bürger und Betriebe zu vermeiden.
- Ggf. für die Logistikbranche nach italienischem Vorbild eine **steuerliche Rückerstattung nach Einreichen der Tankrechnungen** (Gewerbediesel).

Ein erheblicher Teil des Kraftstoffpreises entfällt auf staatliche Abgaben – hier besteht unmittelbarer Handlungsspielraum. Niedrigere Energiepreise stabilisieren nicht nur Unternehmen, sondern wirken auch preisdämpfend auf viele andere Lebensbereiche.

#### **3. Mittelstand und Logistik gezielt zu stärken**

Die FREIEN WÄHLER fordern gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung der Logistikbranche:

- **Liquiditätssicherung für kleine und mittelständische Betriebe**, insbesondere in angespannten Marktphasen.

- **Verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen.**

Nur eine starke Logistik sichert funktionierende Lieferketten, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität.

#### **4. Technologieoffene Transformation zu ermöglichen**

Klimaschutz bleibt ein wichtiges Ziel – er darf jedoch nicht zu einseitigen Belastungen führen. Die FREIEN WÄHLER setzen daher auf:

- **Technologieoffenheit im Schwerlastverkehr** (Elektro, Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe)
- **Beschleunigten Ausbau der Lade- und Tankinfrastruktur**
- **Praxisnahe, wirtschaftlich tragfähige Transformationspfade**

Die Transformation muss planbar, realistisch und insbesondere für den Mittelstand umsetzbar sein.

#### **5. Bürokratie abzubauen und Wirtschaftskraft zu entfesseln**

Ein wesentlicher Hebel zur Entlastung liegt im konsequenten Bürokratieabbau:

- **Beschleunigung von Genehmigungsverfahren**
- **Mehr unternehmerische Flexibilität**
- **Reduzierung regulatorischer Belastungen**

Gleichzeitig sollen **regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt** werden, um Transportwege zu verkürzen und die Wertschöpfung in Bayern zu erhöhen.

#### **Unser Ziel: Eine starke Wirtschaft, sichere Versorgung und bezahlbare Energie**

Die FREIEN WÄHLER verfolgen einen klaren Kurs: Energiepreise müssen runter, die Wirtschaft muss gestärkt und die Versorgung dauerhaft gesichert werden. Klimaschutz und wirtschaftliche Stabilität dürfen kein Widerspruch sein – sie müssen gemeinsam gedacht und verantwortungsvoll gestaltet werden. **Wir stehen für eine Politik, die entlastet, stärkt und Zukunft sichert.**